

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**32. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode
2013/2018**

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.06.2017	
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr	
Sitzungsende:	18:54 Uhr	
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Andreas Sankewitz- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Ingo Schaffenberg- SPD		
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN		
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links (GAL)		
Heidemarie Menorca- CDU		
Thomas Thalau- CDU		bis 18.22 Uhr
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Kathrin Hering- SPD		Vertretung für: Herrn Peter Petereit, bis 18.43 Uhr
Jean Paul Köpsell- SPD		bis 17.43 Uhr
Bernd Mewes- BfL		
Volker Nehrhoff- CDU		Vertretung für: Herrn Henning Stabe
Natalie Regier- BfL		
Joachim Schlitzke- FDP		
Ulrike Siebdrat- SPD		
Katjana Zunft- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
Verwaltung		
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Petra Albrecht- FB 4		
Monika Borso-		
Manuel Hertz-		
Christiane Rösing-		
Petra Schmittner- 1.160 Frauenbüro		

Claudia Schwartz-	
Anke Seegeberger- FB 2	
Katrin Soomann-	
Ralf Steffek- FB 4	
Matthias Wulf-	
Gäste	
Volker Dettmer- internetfor.me	nur ÖT
Filiz Günsür- Sprungtuch e.V.	nur ÖT
Beate Herrmann- 2.502 - Personalrat SIE	nur ÖT
Rafael Jancen- Sprungtuch e.V.	nur ÖT
Peter Jugert- Seniorenbeirat	nur ÖT
Sabine Klawitter- Personalrat SIE	nur ÖT
Claudia Löbe- Sprungtuch e.V.	nur ÖT
Joachim Tag- Jobcenter Lübeck	nur ÖT
Detlev Wulff- VSE Lübeck e.V./Trägervertreter "I-Pool"	nur ÖT
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Peter Petereit- SPD	fehlt entschuldigt
Henning Stabe- CDU	fehlt entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Nil Gersdorf- CDU	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.05.2017
5.	Mitteilung des Vorsitzenden
6.	Berichte
6.1.	Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen des Jobcenters -mündlicher Bericht Herr Tag-
6.2.	Zwischenbilanz des Projektes Sprach- und Kulturmittlerpool ‚KommMit‘ des Trägers Sprungtuch e.V. -mündlicher Bericht-
6.3.	Zweiter Evaluationsbericht Modellprojekt "Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung" Vorlage: VO/2017/04895
7.	Beschlussvorlagen
8.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
9.	Mitteilungen aus dem Fachbereich 2
9.1.	Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte Sitzung Ausschuss für Soziales am 06.06.2017 Vorlage: VO/2017/04976
9.2.	Berichts Antrag AV Sankewitz VO/2017/04645 aus der März-Sitzung "Zukunft der SIE"
10.	Anfragen/Antworten
11.	Anträge von Ausschussmitgliedern
11.1.	WLAN-Zugang für Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften -Antrag AV Sankewitz- Vorlage: VO/2017/04893

11.1.1.	Einrichtung für WLAN in der Ostseestraße -Antrag AM Zunft-
12.	Verschiedenes
19.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
-------------	--

Der Vorsitzende eröffnet die 32. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode 2013/2018.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, VertreterInnen der Verwaltung, Herrn Jugert vom Seniorenbeirat, einen Vertreter der Presse sowie die Öffentlichkeit.
Zum TOP 6.2 heißt der Vorsitzende Frau Günsür, Herrn Jancen und Frau Löbe von „Sprungtuch e.V.“ willkommen.

Herr Nehrhoff vertritt Herrn Stabe; Herr Petereit wird durch Frau Hering vertreten. Frau Gersdorf fehlt ohne Vertretung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Unter dem TOP 9 – Mitteilungen aus dem Fachbereich 2 – werden heute weiterhin zu folgenden Themen Mitteilungen gegeben:

9.2 Berichtsantrag AV Sankewitz VO/2017/04645 aus der März-Sitzung „Zukunft der SIE“

Kurz vor Beginn der Sitzung reichte Frau Zunft zwei Anträge ein, die umverteilt wurden:

1.

Antrag zu 11.1

Ausschussmitglied Katjana Zunft

Einrichtung für WLAN in der Ostseestraße

In der Sammelunterkunft in der Ostseestraße wird für die Flüchtlinge WLAN eingerichtet. Es ist sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler für ihre Hausaufgaben, wie von der Schule gefordert, einen Internetzugang haben.

Ferner ist sicherzustellen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit zum Fernsehen haben, sprich ein Gemeinschaftsraum mit Fernsehen zugänglich ist.

2.

Dringlichkeitsantrag
Ausschussmitglied Katjana Zunft

Busfahrkarten zum Deutschunterricht

Es wird sichergestellt, dass Flüchtlinge, die einen Deutschkurs machen Busfahrkarten erhalten, auch wenn dieser nicht über das BAMF läuft. Flüchtlinge, die das kostenfreie und von der Stadt geförderte Angebot der VHS annehmen, können die Kurse nicht mehr wahrnehmen, wenn sie z.B. nach Travemünde umziehen müssen.

Der 1. Antrag wird gemeinsam mit TOP 11.1 beraten und dem TOP 11.1.1 zugeordnet.

Der 2. Antrag erhält keine Dringlichkeit (3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen).

Der Zuordnung der Tagesordnungspunkte 13 bis 18 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

zu 4	Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.05.2017
-------------	---

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände vorgetragen.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung ist damit festgestellt.

zu 5	Mitteilung des Vorsitzenden
-------------	------------------------------------

Vor Sitzungsbeginn wurde eine Liste mit den Terminen für die Sommerfeste der SIE umverteilt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Sommerfest (mit Tag der offenen Tür) in der SIE Elswigstraße aus organisatorischen Gründen verlegt werden musste auf Donnerstag, den 13.07.2017.

Herr Senator Schindler macht noch einmal auf den am 17.06.2017 in der SIE Solmitzstraße stattfindenden „Lübecker Bewegungstag“ aufmerksam.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6	Berichte
-------------	-----------------

zu 6.1	Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen des Jobcenters -mündlicher Bericht Herr Tag-
---------------	--

Herr Tag berichtet zum Thema mittels einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift).

Anschließend beantwortet Herr Tag Fragen von Frau Akyurt (zum Thema Qualifikation), Frau Menorca (zum Thema „aufsuchende JC-Arbeit in den Gemeinschaftsunterkünften?“), Frau Zunft (Integration von Flüchtlingen mit posttraumatischen Belastungsstörungen), Frau Regier (Gründe für Fehlzeiten) und Herrn Schlitzke (Nachbetreuung bei erfolgreichem Abschluss der Integration?).

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu 6.2	Zwischenbilanz des Projektes Sprach- und Kulturmittlerpool ‚KommMit‘ des Trägers Sprungtuch e.V. -mündlicher Bericht-
---------------	--

Herr Jancen und Frau Günsür geben anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über ihre Tätigkeit (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Senator Schindler weist darauf hin, dass es sich um ein (auf 2 Jahre) befristetes Projekt handelt; für die Zeit nach Projektende seien bei Bedarf entsprechende Haushaltsmittel durch die Bereiche für die Nutzung des Angebotes einzuplanen, da die kostenlose Nutzung vertragsgemäß endet.

Auf Nachfrage von Frau Regier wird zugesagt, eine Aufstellung über die Anzahl der bisher in 2017 an Städtische Auftraggeber erfolgten Vermittlungen und die damit verbundenen Kosten zum Protokoll zu nehmen.

Anmerkung außerhalb des Protokolls: Die o.a. Aufstellung ist als Anlage 2 a beigefügt. Die in dieser Anlage aufgeführten Kosten sind fiktive Kosten, die den Bereichen als Planungsgrundlage für die Nutzung ab Mitte 2018 dienen sollen; die Nutzung über die Projektzeit hinaus ist dann nicht mehr kostenfrei.

Es sprechen außerdem Frau Menorca, Frau Zunft, Frau Schmittner, Frau Löbe, Herr Schaffenberg, Frau Akyurt und Herr Schlitzke.

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu 6.3	Zweiter Evaluationsbericht Modellprojekt "Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung" Vorlage: VO/2017/04895
---------------	--

Frau Albrecht und Frau Rösing berichten zum Thema mittels einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift).

Anschließend beantwortet Frau Albrecht eine Frage von Frau Zunft; außerdem erteilt der Vorsitzende Herrn Wulff (im Publikum) als Trägervertreter das Wort.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

(Herr Köpsell verlässt die Sitzung um 17.43 Uhr.)

zu 7	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

Es liegt nichts vor.

zu 8 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 9 Mitteilungen aus dem Fachbereich 2

**zu 9.1 Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte
Sitzung Ausschuss für Soziales am 06.06.2017
Vorlage: VO/2017/04976**

Die Liste liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 9.2 Berichtsantrag AV Sankewitz VO/2017/04645 aus der März-Sitzung "Zukunft der SIE"

Der Berichtsantrag wurde in der März-Sitzung (in geänderter Fassung) beschlossen.

Herr Senator Schindler führt aus, die Verwaltung wolle demnach als Alternative zu Mietvertragsverlängerungen für mehrere Standorte auch Ersatz-/Neubaulösungen prüfen. Diesbezüglich wurde die TRAVE eingeschaltet. Herr Senator Schindler schlägt vor, die städtebaulichen Konzepte und Zahlen, die die TRAVE aufgearbeitet habe, zunächst gemeinsam in einer kleinen Arbeitsgruppe zu erörtern.

Frau Akyurt ist mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden.

Es sprechen außerdem Frau Menorca und Herr Schaffenberg.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 10 Anfragen/Antworten

Es liegt nichts vor.

zu 11 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 11.1 WLAN-Zugang für Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften
-Antrag AV Sankewitz-
Vorlage: VO/2017/04893**

Gemeinsame Beratung mit TOP 11.1.1

Antrag AV Sankewitz, TOP 11.1:

Der Bürgermeister möge kurzfristig in Gemeinschaftsunterkünften die Einrichtung von WLAN- Zugängen ermöglichen.

Folgende Eckpunkte sind dabei zu berücksichtigen:

Es sind im ersten Schritt die Gemeinschaftsunterkünfte auszurüsten, die ausdrücklich für Geflüchtete errichtet wurden. Beispielhaft sind hier folgende Unterkünfte zu nennen:

Travemünde, Ostseestraße

Kücknitz, Festwiesenweg

Hochschulstadtteil, Bornkamp

St. Gertrud, Schlutuper Straße

Zu berücksichtigen ist bei der Ausrüstung auch die jeweils geplante Nutzungsdauer der Unterkunft.

Die Kosten für die Bereitstellung und die Betriebskosten werden vom Haushalt der Hansestadt Lübeck getragen.

Die Bewohner sind angemessen anteilmäßig an den Betriebskosten zu beteiligen. (3-5 €)

Antrag AM Zunft, TOP 11.1.1

Einrichtung für WLAN in der Ostseestraße

In der Sammelunterkunft in der Ostseestraße wird für die Flüchtlinge WLAN eingerichtet. Es ist sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler für ihre Hausaufgaben, wie von der Schule gefordert, einen Internetzugang haben.

Ferner ist sicherzustellen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit zum Fernsehen haben, sprich ein Gemeinschaftsraum mit Fernsehen zugänglich ist.

Frau Schwartz möchte einen kurzen Zwischenstand bekanntgeben; ein schriftlicher Bericht werde zu gegebener Zeit vorgelegt:

Zwischenzeitlich sind Gespräche mit zwei Anbietern (H. Dettmer/internetfor.me, Firma Addix) geführt worden; ein Gespräch mit einem dritten Anbieter (TraveKom) ist vorgesehen.

Die Einrichtung von WLAN-Zugängen ist technisch möglich und in der Umsetzung relativ unkompliziert (erforderlich ist ein Telefonanschluss).

Die Kostenbeteiligung der Bewohner wird nicht über die Stadt abgewickelt.

Im Falle der Stattgabe des Antrags zu TOP 11.1 wären im Folgenden rechtliche Fragen v.a. zum Vergabeverfahren zu klären.

Frau Schwartz schlägt vor, den Antrag um fünf weitere Standorte zu ergänzen (*Leganer Weg, Wallstraße, Fackenburger Allee, Fabrikstraße, Polarisweg*).

(Herr Thalau verlässt die Sitzung um 18.22 Uhr.)

Herr Dettmer (im Publikum) berichtet als einer der o.a. Anbieter von seiner vergleichbaren Tätigkeit in Stockelsdorf und Bad Schwartau.

Die Formulierung des Antrags zu TOP 11.1 wird kontrovers diskutiert.

Es sprechen Frau Akyurt, Frau Menorca, Frau Zunft, Herr Lüttke sowie der Vorsitzende. Aufgrund entsprechender Ausführungen von Frau Schwartz und Herrn Senator Schindler schlagen Frau Akyurt und Frau Menorca folgende geänderte Formulierung des vorletzten Satzes (Finanzierung) vor:

Die Einrichtung erfolgt für die Hansestadt Lübeck kostenneutral. Für den Fall, dass Kosten anfallen, wird zu Gegenfinanzierungsvorschlägen berichtet.

Der Antrag von Frau Regier auf Vertagung der Angelegenheit (Begründung: es liegt noch kein Bericht vor) wird mit 1 Ja-Stimme und 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Frau Akyurt bittet, über die Kostenbeteiligung der Bewohner (siehe Antrag TOP 11.1 letzter Satz) gesondert abzustimmen.

Der Antrag zu TOP 11.1 wird in ergänzter und geänderter Fassung wie folgt angenommen: der 1. Teil einstimmig, der letzte Satz mit 2 Nein-Stimmen und 10 Ja-Stimmen):

Der Bürgermeister möge kurzfristig in Gemeinschaftsunterkünften die Einrichtung von WLAN- Zugängen ermöglichen.

Folgende Eckpunkte sind dabei zu berücksichtigen:

Es sind im ersten Schritt die Gemeinschaftsunterkünfte auszurüsten, die ausdrücklich für Geflüchtete errichtet wurden. Beispielhaft sind hier folgende Unterkünfte zu nennen:

Travemünde, Ostseestraße

Kücknitz, Festwiesenweg

Hochschulstadtteil, Bornkamp

St. Gertrud, Schlutuper Straße

Leganer Weg

Wallstraße

Fackenburger Allee

Fabrikstraße

Polarisweg

Zu berücksichtigen ist bei der Ausrüstung auch die jeweils geplante Nutzungsdauer der Unterkunft.

Die Einrichtung erfolgt für die Hansestadt Lübeck kostenneutral. Für den Fall, dass Kosten anfallen, wird zu Gegenfinanzierungsvorschlägen berichtet.

Die Bewohner sind angemessen anteilmäßig an den Betriebskosten zu beteiligen. (3-5 €)

Frau Zunft erklärt, dass sie ihren Antrag zu TOP 11.1.1 zurückzieht.

(Frau Hering verlässt die Sitzung um 18.43 Uhr.)

zu 11.1.1 Einrichtung für WLAN in der Ostseestraße -Antrag AM Zunft-

Gemeinsame Beratung mit TOP 11.1

-Antrag zurückgezogen-

zu 12 Verschiedenes

Herr Schaffenberg und Frau Menorca bitten das Gesundheitsamt anlässlich der aktuellen Presseberichterstattung, zur Drogenproblematik in Lübeck zu berichten.

Frau Menorca wünscht sich außerdem einen Zwischenbericht zum Thema „Soziale Stadt Moisling“.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet statt am Dienstag, den 05.09.2017, um 16.00 Uhr im VZM Mühlenort.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

zu 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung genehmigt wurde.

Lübeck, den 6. September 2017

Gez. Andreas Sankewitz
Vorsitzender

Gez. Britta Bormann
Protokollführung